

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 48.

Montag, den 17. Februar.

1840.

### Bekanntmachung.

Auf Hohe Ministerialverordnung ist von uns den hiesigen ordentlichen Wechselsalen bei Vermeidung der für Contraventionsfälle angedrohten Nachtheile aufgegeben worden:

1) mit gedruckten Exemplaren für Schlußzettel bei Geschäften auf Zeit, in deren Context, jedoch nach Erwähnung des Zeitgeschäfts, die Clausel enthalten ist:

„Zur Gültigkeit des obengeschlossenen Geschäfts ist die Unterschrift der Contrahenten bedungen,“  
sich ausreichend und sofort zu versehen;

2) bei allen Geschäften auf Zeit die Contrahenten jederzeit ausdrücklich zu fragen, ob sie den Schlußzettel nach diesem neuen Schema, mit dem Erforderniß der Unterschrift, oder nach dem älteren, in welchem jene Clausel nicht enthalten, ausgefertigt haben wollen.

Die strenge Befolgung dieser Vorschriften Seiten der ordentlichen Wechselsale wird sowohl obrigkeitswegen, als von den Herren Kramermeistern, Handlungsdeputirten und Börsenvorstehern sorgfältig überwacht, und jede Contravention von dem unterzeichneten Rathe unnachsichtlich geahndet werden.

Leipzig, den 10. Februar 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Bekanntmachung.

Wegen des am Abende des 18. d. M. in hiesigem Hotel de Pologne stattfindenden Maskenballes wird hiermit Folgendes angeordnet:

1) Die an diesem Abende nach dem gedachten Hotel zu gehenden Wagen fahren über den Marktplatz in die Hainstraße und halten sich auf der rechten Seite des letztern, damit der übrige Theil der Straße für die Fußgänger frei bleibt.

2) Die Wagen fahren in der Reihenfolge vor das Hotel, in welcher sie nach einander in der Hainstraße angekommen sind; es darf daher in dieser Straße kein Wagen einen andern ausstechen oder überholen.

3) Die Abfahrt der Wagen vom Hotel weg geschieht durch den Brühl.

4) Für Fuhrwerk, welches nicht zum Maskenballe gehört, bleibt die Passage der Hainstraße von 5½ bis 9 Uhr gesperrt.

5) In der Hainstraße darf nur im Schritte oder im ganz langsamen Trabe gefahren werden, wie denn überhaupt die Diener der unterzeichneten Behörde angewiesen worden sind, in sämtlichen Straßen mit verdoppelter Aufmerksamkeit darüber zu wachen, daß dem gegen das schnelle Fahren bestehenden Verbote nicht entgegen gehandelt werde.

6) Das Stehenbleiben von Zuschauern auf der Straße vor dem Hotel de Pologne oder in dessen Nähe kann wegen der daraus entstehenden Verengung der Passage und der in dessen Folge leicht möglichen Unglücksfälle nicht geduldet werden.

Leipzig, den 17. Februar 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel.

#### Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die Launus-Eisenbahn-Actien werden gegenwärtig, in der Hoffnung eines guten Ertrags, mit 32% über pari bezahlt; die Berlin-Potsdamer Actien, in der Hoffnung, daß ihre Borgnügens-Frequenz durch die Parallelbahn nach Köthen nicht leiden werde, mit 112½%; die Magdeburg-Leipziger Actien steigen täglich, in der Hoffnung, daß das Unternehmen sich eines eben so günstigen Erfolgs zu erfreuen haben werde, als die Leipzig-Dresdner Bahn. — Die Actien der kaum halb fertigen Berlin-Sächsischen Bahn stehen in gleicher Hoffnung pari; nur unsere Actien, wo Seiten

des Unternehmens unwiderleglich günstige Ergebnisse seit Jahr und Tag klar vorliegen, wollen sich nicht angemessen erheben. — ? — Was ist die Ursache solcher Zaghaftigkeit? — Weiß es Einer? — Ist es vielleicht, daß sich jetzt schon übersehen läßt, daß ohne Zuthun fremder Bahnen in zwölf Monaten 320,000 Thaler von den Personen erlangt werden, daß die Gewissheit vorliegt, daß ohne fremden Zufluß der Gütertransport jährlich 160,000 Thlr. einbringt, oder ist das Unternehmen vielleicht von harten Beschränkungen gedrückt, oder ist Betrieb und Verwaltung in Unordnung? — Nein! drei Mal Nein! — Man weiß vielmehr, daß höchstens

180,000 Thlr. Betriebs- und Verwaltungs-Kosten und fünfzig 220,000 Thlr. Zinsen erfordert werden und daß bereits in den ersten neun Monaten beträchtlich mehr eingekommen ist, als nöthig war, um Kosten und Zinsen für den fraglichen Zeitraum zu decken, und man spricht allgemein die Ansicht aus, daß durch die Magdeburger Bahn (später durch die Berliner noch mehr) eine bedeutende Steigerung der Personen- und Güter-Frequenz eintreten müsse. — Was ist also die Ursache solch' banger Zweifel? — Wird die Magdeburg-sächsische Bahnstrecke nichts einbringen, die Benutzung des 2. Gleises nichts?

Wissen wir nicht von den belgischen Bahnen, daß mit jeder neuen kleinen Strecke die Frequenz der bereits befahrenen stieg? Um wie viel mehr muß dieß hier der Fall sein, wo von Anschlußbahnen von 15 und 20 geograph. Meilen Länge die Rede ist. — Ist es etwa eine Schande für uns, daß in einem so kleinen Lande ein so großes Unternehmen zu Stande kam? — Nein! eine Ehre! Ist es etwa eine Ehre für uns, wenn wir es in den Augen fremder Länder und Völker herabsehen? — Nein! eine Schande!

**Auswahl blühender Topfgewächse in den Leipziger Gärten, Mitte Februar 1840.**

Nach dem Beispiele anderer Städte, z. B. Wiens, Berlins, Frankfurt a/M., sollen in diesen Blättern, deren geehrte Redaction sich zur Aufnahme bereit erklärt hat, die in den Gewächshäusern hiesiger und benachbarter Gärten in Blüthe befindlichen schöneren und selteneren Topfgewächse von Zeit zu Zeit zur Anzeige gebracht werden, und glaubt man hierdurch den Wünschen der hiesigen Pflanzenliebhaber entgegen zu kommen. Es bedarf übrigens wohl kaum der Bemerkung, daß die meisten der angezeigten Arten, obgleich sie nur einmal genannt werden, doch zugleich in mehreren Gärten vorhanden sind.

A) In dem botanischen Garten der Universität:

- Cypripedium venustum* WALL. (Fam. d. Orchideen.) Ostindien.
- Epidendrum cochleatum* L. ( — — ) Westindien.
- Casuarina quadrivalvis* LABILL. (Casuarineen.) Neu-Holland.
- Croton pungens* JACQ. (Euphorbiaceen.) Süd-Amerika.
- Euphorbia jacquiniiflora* HOOK. ( — — ) Mexiko.
- *pulcherrima* WILLD. ( — — ) —
- *splendens* BOJER. ( — — ) Ostafrik. Inseln.
- Canarina Campanula* LAM. (Campanulac.) Kanar. Inseln.
- Primula marginata* CURT. (Primulaceen.) Alpen.

- Baumannia geminiflora* DC. (Rubiaceen.) Ostindien?
- Stenantha pinifolia* BR. (Epacrideen.) Neu-Holland.
- Epacris nivea* DC. (*nivalis* GRAH.) (dies. Fam.) Ebendaher.
- Ribes (Robsonia) SPACH speciosum* PRSH. (Grossularieen.) Nordwest-Amerika.
- Rhipsalis pachyptera* PF. (Cacteen.) West-Indien.
- B) In den Frege'schen Gärten:
  - a) in der Stadt:
    - Epacris campanulata* LODD. (Epacrideen.) Neu-Holland.
    - *variabilis* LODD. ( — ) Ebendaher.
    - Erica Muscari* ANDR. (Ericaceen.) Cap.
    - Correa speciosa* ANDR. (Rutaceen.) Neu-Holland.
    - Camellia japonica* L. var. *CHANDLERI*. (Camellieen.) Japan.
    - — — — *WELBANKIANA*. ( — ) Ebendaher.
    - Acacia subcoerulea* LINDL. (Leguminosen.) Neu-Holland.
    - b) in Abtnaundorf:
      - Aloë humilis* LAM. (Liliaceen.) Cap.
      - Daphne odora* THUN. (Thymelaeen.) Japan.
      - *Cneorum* L. ( — ) Mittel-Europa.
      - Selago myrtifolia* RECH. (*Gilli* HOOK.) (Selagineen.) Cap.
      - Erica pubescens* L. (Ericaceen.) Cap.
      - Leschenaultia formosa* BR. (Goodenovieen.) Neu-Holland.
      - Justicia calycotricha* LK. (Acanthaceen.) Süd-Amerika.
      - C) Im Kob'schen Garten:
        - Goodyera discolor* BR. (Orchideen.) Süd-Amerika.
        - Kunthia xalapensis* H. BEROL. (Palmen.) Mexiko.
        - Muraltia Heisteria* DC. (Polygaleen.) Cap.
        - Rhododendron caucasicum* PALL. var. *hybr. Nobleanum* LINDL. (Ericaceen.) West-Asien.
        - D) Im Böhr'schen Garten:
          - Clivia nobilis* LINDL. (Amaryllideen.) Cap. [dem Aufblühen nahe.]
          - Billbergia pyramidalis* LINDL. (Bromeliaceen.) Süd-Amerika.
          - Epacris impressa* LABILL. (Epacrideen.) Neu-Holland.
          - Erica caffra* L. (Ericaceen.) Cap.
          - Justicia (Goldfussia) NE. anisophylla* WALL. (Acanthaceen.) Ostindien.
          - Gesneria elongata* HORT. (Gesneraceen.) Süd-Amerika.
          - Echeveria gibbiflora* DC. (Crassulaceen.) Mexiko.
          - Oxalis reclinata* JACQ. (Oxalideen.) Cap.
          - Camellia japonica* L. var. *althaeiflora*. (Camellieen.) Japan.
          - — — — *Eclipse*. — —
          - — — — *eximia*. — —
          - — — — *flammea*. — —
          - — — — *venosa*. — —
          - — — — *WILLBRHAMIA*. — —

Redacteur: D. Bretschel. In Vertretung desselben: Bielitz.

**Bekanntmachung.**

Am 29. vorigen Monats sind aus einem an der Posthofgasse gelegenen Hause die unten sub ☉ verzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Wir warnen vor deren Erwerbe oder Verheimlichung und fordern Jeden, der dieselben nachzuweisen oder über diese Entwendung oder den Dieb einige Nachricht zu geben im Stande ist, zur schleunigen Anzeige hiermit auf.

Leipzig, den 13. Februar 1840.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe. Großl.

☉  
Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) Ein Tischuch mit M. K. und Nummer roth gezeichnet;
- 2) drei Frauenhemden mit M. W. und Nummer gez. und zwei Frauenhemden ungezeichnet;
- 3) Fünf Servietten mit M. K. und No. gez.;
- 4) Ein Paar Unterziehhemden von Barchent;
- 5) drei Handtücher mit W. und No. gez.;
- 6) zwei Kinderhemden, ein Mädchenhemd mit J. W. und No. gezeichnet und ein Knabenhemd, muthmaßlich ungezeichnet;
- 7) zwei bunte Schürzen;

- 8) eine Kinderserviette;
- 9) zwei Kinderschnupftücher, W. gez.;
- 10) sechs Herrenhemden mit C. W. und den No. 7, 11, 15, 17, 19 und 21 gezeichnet;
- 11) eine weiße baumwollene gewürkte Schlafmütze;
- 12) ein Paar wollene Socken mit C. W. und No. gez.;
- 13) zwei Paar weiße Frauenstrümpfe mit M. K. und No. gez.;
- 14) sechs blauegedruckte Schnupftücher, theils mit M. W., theils mit M. K. gezeichnet;
- 15) ein Vorlegeschloß (sogenanntes Bezirkschloß).

### Freiwillige Subhastation.

Das den Lehmannschen Erben zugehörige hier unter Nr. 91 des alten Localbrandkatasters gelegene, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben ortsgewöhnlich auf 855 Thaler gewürderte Wohnhaus mit  $\frac{1}{2}$  Acker Feld soll

den 19. Februar 1840

öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Es werden daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu erwerben gesonnen sind, geladen, am gedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann zu erwarten, daß Schlag 12 Uhr mit Proclamation der bereits bewirkten und noch zu bewirkenden Gebote verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstückes und die Cautionsbedingungen sind aus dem im Luchsmannschen Gasthose allhier aushängenden Patente zu ersehen.

Stötteritz obern Theils, den 11. Januar 1840.

Die Herrlich Eichstädtischen Gerichte daselbst, v. Hake, G.-B.

Freiwillige Subhastation. Von den unterzeichneten Gerichten soll die zum Nachlaß der verstorbenen Christiane Friederike verw. Hovath gehörige, allhier sub. No. 187/70 des Brandkatasters gelegene Schenke nebst Zubehör der beantragten Erbtheilung halber

den 8. April 1840

öffentlich versteigert werden. Es werden daher diejenigen, welche auf dieses, ohne Berücksichtigung der Oblasten, auf 2671 Thlr. gerichtliche gewürderte Grundstück zu bieten gesonnen, hierdurch geladen, am gedachten Tage des Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich einzufinden, sich anzugeben und, daß sofort nach 12 Uhr mit der Proclamation verfahren werden, gewärtig zu sein.

Die Kaufbedingungen, so wie die nähere Beschreibung des Grundstücks und die darauf haftenden Abgaben und Lasten sind aus der in der Schulze'schen Schenke allhier und im Schießgraben bei Döschwitz angeschlagenen Bekanntmachung zu ersehen. Stötteritz, den 8. Februar 1840.

Herrl. Weißsche Gerichte daselbst, D. Schmidt, G.-B.

### Theater der Stadt Leipzig.

Montag, den 17. Februar, kein Theater.

Dienstag, den 18. Febr.: Die Hugenotten oder: die Bartholomäus-Nacht, große Oper mit Tanz von Meyerbeer. — Herr Lichatschek den Raoul, als letzte Gastrolle.

Heute Abend Versammlung der Deutschen Gesellschaft. — Vortrag über vorchristliche Alterthümer überhaupt und insbesondere über Steinsachen unter Vorlegung derartiger Gegenstände.

### Der Kunst- und Gewerbeverein

versammelt sich Dienstag, den 18. Februar.

Heute, Montag den 17. Febr. 1840,

## Abendunterhaltung

im Parterresale der Buchhändlerbörse,

gegeben von

Giavanni Toselli.

Erster Theil. Lied von Proch, gesungen von Fräulein Schlegel. Erstes Finale aus der Oper: die Nachtwandlerin, von Bellini, auf die Harmonika übertragen von Toselli. Lied von Mendelssohn: „Auf Flügeln des Gesanges,“ gesungen von Fräulein Trefftz. Rondo für das Pianoforte von Chopin, vorgetragen von Herrn Louis Anger. Zweiter Theil. Schluß-Rondo aus der Oper: die Nachtwandlerin, von Bellini, auf die Harmonika übertragen von Toselli. Lied von Spohr, gesungen von Herrn Pöchner. Divertissement für die Harmonika von Toselli. Cavatine des Grafen Poniatowski, gesungen von Fräulein Trefftz.

Billets zu 12 Groschen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Hofmeister und Kistner zu haben. An der Cassé ist der Preis 16 Groschen. Anfang 7 Uhr.

Versteigerung. Daß bei hiesigem Pfand- und Leihhause den 22. April d. J. und folgende Tage die in den Monaten October, November, December 1838 und Januar, Februar, März 1839 versetzten oder erneuerten, und weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelösten, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, nachher aber die übrigen Pfänder in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht, und sind die in den genannten Monaten versetzten Pfänder spätestens den 17. März d. J. einzulösen, oder nach Befinden zu erneuern, da hingegen vom 18. März d. J. an, als an welchem Tage der Katalog zum Druck befördert wird, eine Erneuerung oder Wiedereinlösung derselben weiter nicht statt findet. Während der Dauer der Auction können bei dem Leihhause weder Pfänder versetzt, noch eingelöst werden.

Leipzig, den 7. Februar 1840.

Die Leihhaus-Deputation allhier.

### Versteigerung von fettem Rindvieh.

Auf dem großherzogl. sächsisch-weimari'schen Kammergute Mönchpiffel bei Allstädt sollen

den Ahtzehnten März s. o.

von früh 10 Uhr an 30 Stück, nach Befinden auch mehr, starkes, fettes Rindvieh, die Auswahl unter dem daselbst bestehenden Mastvieh, gegen baare Bezahlung in preuß. Cour. oder in Louisd'ors zu 5 $\frac{1}{2}$  Thlr. meistbietend versteigert werden.

Gegen ein wöchentliches Futtergeld, vom Stück 1 Thlr. 8 Gr., kann erstandenes Vieh noch 3 Wochen im gleichen Futter stehen bleiben. Nähere Bedingungen sollen im Versteigerungstermine bekannt gemacht werden.

Kammergut Mönchpiffel bei Allstädt, den 5. Febr. 1840.  
G. F. Gebser.

### Auction.

Den 17. Februar d. J. sollen durch den Unterzeichneten im großen Blumenberge allhier im rechten Flügel in der 3. Etage nach der Promenade zu verschiedene gebrauchte Haus- und Küchengeräthschaften, darunter Meubles, eine Glasharmonika, Uhren, Eisengeräthe, Kleider u. s. w. gegen Zahlung in preuß. Cour. von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an verauktionirt werden. Adv. Krusch.

**Holz=Auction.**

Mehre Eichen, Pappeln und Erken sollen den 21. Februar Vormittags 10 Uhr in Lindenau auf der Josephschen Wiese verauctionirt werden.

Bei Gebhardt & Reiland, Universitätsstraße, Gewandhaus vis à vis:

**Neues Abonnement****MEYERS UNIVERSUM.**

Neue Theilnehmer treten jetzt mit Beginn des VII. Jahrgangs ein.

Vom Verlagsinstitut erhält das Publicum die einfache Zusage, daß der Preis\*), die künstlerische und äußere Ausstattung unverändert bleiben. Der artistische Ruhm des Werkes ist unübertroffen; über die Trefflichkeit des Textes ist längst nur eine Stimme und unsere Sorgfalt, dem in zwölf Sprachen erscheinenden Unternehmen universellen Beifall zu erhalten, wird immer die nämliche sein.

Der siebente Band wird mit einem gestochenen Haupttitel geziert; er erscheint mit der siebenten Lieferung.

Als



zum siebenten Bande erhält jeder Empfänger desselben unentgeltlich

ein großes und kostbares Kunstblatt,

das lieblichste Bild Raphaels,

**DIE HEILIGE FAMILIE AM SEE,**  
(LA MADONNA DEL LAGO)

vom berühmten E. Müller in Stahl gestochen.

Für sich ist der Preis dieses Blattes drei Thaler sächs.

Ausgegeben wird es mit der zwölften Lieferung. Hildburghausen, im Februar 1840.

Bibliogr. Institut.

\*) Preis des Universums für jede Monatslieferung (deren 12 einen Band bilden), mit 4 Stahlstichen, nur: 5½ Gr. sächs. = 24 Kreuzer rhein. = 7 Silbergroschen pr. Cour. = 22 Kreuzer Conv.-M. = 12 Schillinge Hamb. Cour. — Für Sammler auf 10 Exemplare 1 Freieremplar.

Wenig, Prachtbibel . . . 17—20. Hrg.,

Miniat.-Bibl. d. Classiker 10—12. "

sind angekommen bei Gebhardt & Reiland

Für Freunde der englischen Literatur.

Heute, Sonnabend den 15. Februar, No. 4 und 5 von:

**The British and Continental Examiner.**

Edited by

Edward A. Moriarty, Esqre. A. B., M. Q. J. S.

Political — Literary — Critical — and Commercial.

Inhalt: To our readers. — Parliamentary Intelligence; naturalisation of Prince Albert; Defeat of the Tories. — News of the week; Varieties; Reviews of new books. — Ernest. — Turnbulls Austria. — British and continental Universities. — Anecdotes; Novelties. Sir Edward Lytton Bulwers „wife to the wooer.“ — Avertisements.

\* \* Diese jeden Sonnabend erscheinende Zeitschrift, welche Auszüge aus den besten englischen Journalen sowohl, als auch Originalartikel in mannigfachster Form bringt, ist allen Freunden der englischen Literatur, so wie den resp. Kaffee- und Gasthausbesitzern zu empfehlen. — Der Pränumerationspreis für 3 Monate beträgt 12 Gr.; einzelne Nummern 1½ Gr.

Leipzig, den 15. Februar 1840.

T. O. Weigel, Universitätsstrasse No. 10.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Bittschreiben etc. werden billig gefertigt: Hainstraße, gold. Hahn 1 Treppe Nr. 2.

Empfehlung. Als ein ganz vorzügliches Mittel gegen den in jetziger Jahreszeit so häufigen Husten empfehle ich den in der Rheingegend so rühmlichst bekannten Ackermannschen Brustzucker, welcher stets bei mir echt zu haben ist.

Ch. F. Schnauer.

Anzeige. Ich erlaube mir ein hochzuverehrendes Publicum auf die von mir seit October 1835 erpachtete, durch Wasserkraft in Bewegung gesetzte hiesige

**Raths-Schleif- und Polir-Mühle**

aufmerksam zu machen, mit dem Bemerken, daß nicht nur die größten, sondern auch die kleinsten Gegenstände auf das Feinste und Beste geschliffen und polirt, Rasirmesser vorzüglich, nicht nur hohl und dünne ausgeschliffen, sondern auch auf Verlangen und nach Befinden bloß abgezogen werden.

Ernst Gustav Graul, Schleifermeister, in der Barfußmühle, Nr. 983.

NB. Ich bitte noch die mir Aufträge Uebergebenden genau auf meine auszugebenden Arbeitsmarken, welche von weißem Blech und mit den Buchstaben G. G. bezeichnet sind, aufmerksam zu sein. Leipzig, im Februar 1840.

Der Obige.

Anzeige. Ich mache meinen in- und auswärtigen Freunden und allen denen, die mir ihr gütiges Zutrauen schenken, bekannt, daß ich von heute an nicht mehr in meinem alten Locale Nr. 1104, welches ich und mein Vater 69 Jahre inne hatten, wohne, sondern jetzt auf dieselbe Seite der Gerbergasse Nr. 1136, nahe an das Thor gezogen bin, in welchem Locale ich stets ein reichhaltig assortirtes Lager wollener und baumwollener Strumpfwaren halte und bitte gehorsamst, mich auch im neuen Locale mit gütigen Aufträgen und Besuchen zu beehren.

F. W. Pfeiffer, Strumpf- und Baretmachermeister.

Von

**Bamb. Schmelzbutter**

halte ich stets Lager.

C. W. Müller.

Schönste neue Brunellen

und

große süße Katharinen-Pflaumen

empfangen wir und verkaufen zu billigen Preisen.

Pezold & Frißsche, Petersstraße Nr. 38/29.

**Guten Wein- und ordinären Essig,**

in verschiedenen Sorten, verkauft im Laden in Amtmanns Hofe (zwischen der Reichs- und Nicolaistraße) und in der Fabrik: Johannisgasse Nr. 1319 G. H. Schröter.

Verkauf. Frische Pölschweinsknöchelchen, geräucherte und Pölsungen, Gänseleber in Gelee, portionenw., einmarinirten Aal und Karpfen, Rindsmaulsalat mit Remoladensauce, frische Sülze und Schinken von verschiedener Größe sind zu haben bei Michael Buck, Ransädter Steinweg Nr. 1003.

**Vortheilhafter Verkauf einer Schenkewirthschaft.**

Ein Gartengrundstück 4 Stunden von Leipzig, enthaltend Tanzsaal, Billard, nebst mehren Gesellschaftszimmern, welches sich seit vielen Jahren eines lebhaften Besuches erfreut, ist wegen Familienverhältnisse billig, jedoch ohne Unterhändler, billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 750 parterre.

Zum Verkauf werden die Tageblätter von 1823 an angeboten: in Quandts Hof, rechts 3 Treppen hoch.



## Niederlage von Estragon-Essig, Essigsprit und Doppelessig.

Eine bedeutende auswärtige Fabrik hat uns ihr Lager äußerst reiner, der Gesundheit durchaus unschädlicher Essige übergeben, welche wir hierdurch dem geehrten Publicum zu den unten verzeichneten ungemein niedrigen Preisen bestens empfehlen. Der Wohlgeschmack und die reine und kräftige Säure dieser Fabrikate wird sich, wie wir überzeugt sind, allgemeine Anerkennung erwerben.

Wir verkaufen:

- |                             |                           |                             |
|-----------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| 1) Estragon-Essig den Eimer | 7 Thlr. (pr. Kanne 4 Gr.) | } ercl.<br>} Ger.<br>} fäß; |
| 2) Essigsprit               | = 3 = das Dohost 8½ Thl.  |                             |
| 3) Doppelessig              | = 1½ = " " 4½ "           |                             |

Estragon-Essig in ganzen Flaschen 8 Gr.,

" " halben = 4 "

Weidenhammer & Gebhardt,  
Petersstraße Nr. 4/71.

**Domino's, Fledermäuse und Pilgerkuten**  
empfiehlt zum Verleihen

Moritz Richter im Barfußgäßchen.

### Ball-Handschuhe

in Glacé-Leder für Herren à Paar 6 bis 8 Gr., ½ lange  
weiße do. für Damen à 9, 10, 12 Gr. empfehlen  
Kiedel & Hörißsch, am Markte Nr. 175.

**Glacé-Handschuhe zum Balle, à Paar**  
**7 Groschen,**

empfang wieder Moritz Richter, Barfußgäßchen.

### Echt bairische Seidelkrüge

in dreierlei Größen, beschlagene und unbeschlagene, so wie die beliebten Rosaseidelkrüge mit Glasdeckel sind wieder vorrätig in der Glaswaaren-Niederlage, große Fleischergasse Nr. 6/219.

Gesuch. Auf ein großes Landgut im königl. preuß. Herzogthume Sachsen wird ein Capital von 120,000 bis 130,000 Thlr. preuß. Courant zu 3½ pro Cent Zinsen und gegen vollkommene pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht. Darleiber wollen ihre Adressen unter A. R. in der Expedition d. Bl. niederlegen, welche sie weiter befördern wird.

Zu verleihen sind Domino's von 12 Gr. bis 1 Thlr. 8 Gr.: Ritterstraße, kleines Fürstencollegium, im Seitengebäude, 2. Etage.

Gesuch. Ein im Gemüsebau und Behandlung der Mistbeete erfahrener lediger Gärtner wird zu sofortigem Antritte auf das Rittergut Bengelsdorf bei Dürrenberg gesucht, woselbst sich unter Vorlegung guter Atteste persönlich zu melden ist.

Gesuch. Einem in einem Manufactur-Waaren-Geschäfte gewesener Commis, welcher den Verkauf en gros als en detail wohl versteht, ein angenehmes und empfehlendes Aeußere damit verbindet, kann eine sehr vortheilhafte Anstellung nachgewiesen werden. Auch sucht Unterschriebener einige Lehrlinge für verschiedene Branchen, welche vorzüglich von ganz solider Erziehung sind, so auch die gehörigen Schulkenntnisse haben müssen. Solche nur können sich Mittag von 12—2 Uhr täglich melden im Place de repos bei dem  
Sensal Heumann.

Offene Lehrlingsstelle. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Sattler- und zugleich die Riemerprofession, so wie auch alle Tapezierarbeiten zu erlernen, kann sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten. Man hat sich durch portofreie Briefe an den Sattler und Tapezierer Friedrich Bernack in Eilenburg zu wenden.

Gesucht wird zum 1. März ein gewandtes Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist. Näheres im Steingutgewölbe im Schuhmachergäßchen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. März ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut: Salzgäßchen Nr. 7/408, erste Etage.

Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer von angenehmem Aeußeren, 19 Jahre alt, wünscht ihre jetzige Stellung in einem Verkaufsgeschäfte zu Leipzig mit einer andern in einem dergleichen Geschäfte zu vertauschen und sieht dabei weniger auf großes Salair als auf freundliche Behandlung. Bezügliche Adressen bittet man unter X. Y. Z. poste restante Leipzig gefälligst abzugeben.

Gesuch. Ein Mädchen, welches 6 Jahre bei einer Herrschaft dient, gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Verhältnisse halber bis zum 1. April ein gutes Unterkommen. Zu erfragen gr. Fleischerg. Nr. 27, 2 Tr.

## Vermiethung.

Verhältnisse halber ist ein Logis 1. Etage in ganz gutem Zustande an der Dresdner Straße, Sommerseite, von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Speisekammer, Bodenkammer, Holzbehältniß, Mitgebrauch des Waschhauses und ein Gärtchen von Ostern oder Johanni dieses Jahres zu vermieten. Näheres bei Hrn. D. Tauchnitz, Barfußgäßchen Nr. 3/235.

## Vermiethung.

Ein sehr geräumiges Local, passend zu Bücher-, Tabak- oder andern Niederlagen, so wie einige Familienwohnungen, darunter eine 1. Etage mit schöner Aussicht, sind zu vermieten durch  
Adv. Beuthner in Nr. 1080.

Vermiethung. Ein Familienlogis, in einem Hause gelegen, worin weiter Niemand wohnt, aus 4 Zimmern und Zubehör nebst daran gelegnem Garten bestehend, ist von t. Ostern an auf der großen Funkenburg durch den Aufseher Seidenschlag allda zu vermieten.

## Logis = Vermiethung.

Zu vermieten sind zu Ostern 1840 in der Stadt, den Vorstädten und neuem Anbaue mehre große, mittlere und kleine Familienlogis durch das  
Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Vermiethung. In Lehmanns Garten vor dem Barfußpfortchen ist zu Ostern eine Stube nebst Schlafbehältniß, im eignen Verschluß, ohne Meubles zu vermieten und beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Drei Schlafstellen für anständige junge Leute sind sofort bei einer soliden Witwe zu vermieten und wird Herr Schuhmachermeister Stangel, kleine Fleischergasse Nr. 8/225, das Nähere auf gütige Anfragen ertheilen.

Vermiethung. Eine große fein meublirte Stube nebst Schlafkammer mit Aussicht in den Garten ist von jetzt oder zu Ostern an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten. Zu erfragen beim Gärtner in Herrn Reimers Garten.

Vermiethung. An einen Herrn von der Handlung oder Expedition ist zu Ostern eine Stube mit Schlafkammer für 36 Thaler zu vermieten. Näheres Rossplatz, Donners Haus, 2. Etage vorn heraus.

Vermiethung. Auf der Reudnitzer Straße sub. No. 29 ist von jetzt oder Ostern a. e. an eine erste und zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, 1 Alkoven, 1 Küche, 1 Bodenkammer und 1 Keller, zu vermieten. Näheres ertheilt der Hausmann Duxschke in Krast's Hofe Nr. 476.

**Vermiethung.** In Nr. 578 Grimma'sche Straße vierte Etage, 3 Stuben nebst Zubehör an eine stille Familie. Näheres allda 3 Treppen beim Eigenthümer.

**Vermiethung.** Eine trockne schöne Niederlage, nahe am Markte, von Ostern an zu beziehen. Näheres in Nr. 578 beim Eigenthümer.

**Vermiethung.** Ein gut meublirtes und neu tapezirtes helles und freundliches Zimmer mit Kofen, ist sogleich oder zu Ostern zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei Madame Haubold: Katharinenstraße in Herrn Hansens Hause Nr. 16/365, 4. Etage.

**Vermiethung.** Zwei Familienlogis in der 3. und 4. Etage, jedes mit 9 Stuben nebst Zubehör, vor dem Petersthore an der Promenade, sind von nächste Ostern an durch den Eigenthümer in Nr. 777 zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Logis und Näheres Neugasse Nr. 1193 parterre.

Zu vermieten sind nächste Ostern im Thomaskäthchen Nr. 187 zwei Logis an ledige Herren und parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 Stuben nebst Zubehör, unter besonderem Verschlusse, für eine Expedition geeignet, in der Reichstraße 2 Treppen. Näheres durch den Agenten Caspary, allda Nr. 27.

Zu vermieten ist eine 2. Etage von 3 Stuben nebst vollständigem Zubehör, auch kann Garten dazu abgelassen werden; wie auch zwei kleinere zu 40 und 50 Thlr. auf der Tauchaer Straße. Zu erfragen bei Herrn Mantewel, im Schützenhore.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer auf der Gerbergasse mit 1 oder 2 Betten, Nr. 1157, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Zu vermieten und von jetzt an zu beziehen ist eine freundliche ausmeublirte Stube mit Kammer mit auch ohne Bett: Kupfergäßchen Nr. 661. Zu erfragen in der Gaststube bei Madame Renert.

Zu vermieten ist billig ein helles Stübchen mit Meubl es, im Hofe 3 Treppen hoch, Petersstraße Nr. 8/75.

### **Verpachtung.**

Die sehr vortheilhafte Erpachtung einer soliden Schank- und Speisewirtschaft, wobei ein heizbarer Regelschub ist, auch jährlich große sehr besuchte Prämien-schießen gehalten werden, wird nur an gut empfohlene darauf Reflectirende unter Vorlage des Pachtcontractes nachgewiesen in der Burgstraße Nr. 18/136, 4 Treppen hoch vorn heraus.

### **\* Eintracht. \***

#### **Sechstes Kränzchen** im Schützenhause

Sonnabend, den 29. Febr. 1840.

Die Abonnementskarten und Gastbillets sind Vormittags in Empfang zu nehmen bei  
M. Fliessbach, Vorsteher, Neumarkt No. 13/21.

### **Familienverein.**

5. Kränzchen in Lannerts Salon Sonnabend, den 22. Febr. Die Herren Abonnenten haben sowohl ihre, als Billets für Gäste in Empfang zu nehmen bei den Vorstehern Herrn Meerboth, Antonstraße Nr. 1502 und Herrn Quellmalz, Auerbachs Hof im Gewölbe. Der Comité.

**Kaffeehaus zur grünen Schenke.**  
Heute, den 17. Februar, Schweinsknochen.

## **Theater der natürlichen Magie.**

Der Unterzeichnete beehrt sich einem hochverehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung heute, den 17. Februar, eine große Vorstellung in dem abgeschlossenen Saale in Jänichens Kaffeegarten geben wird und bittet um gütigen Besuch.  
Anfang 48 Uhr. G. S. Deser.

### **Concert**

der Madame Schenk, Sopran-, Tenor- und Bass-Sängerin aus Wien, heute, Montag den 17. Februar, im Schützenhaussaale, wozu ergebenst eingeladen wird. Die Gesangsstücke sind mit Orchester-Begleitung. Das Nähere belagen die Concertzettel. Entree 2 Gr. Anfang 7 Uhr.

\* Heute, den 17. Februar, starkbesetztes Concert im Saale des Petersschießgrabens.  
Lopitsch.

### **Bekanntmachung.**

Daß die neuere Sendung Waldschlößchenbier von ausgezeichneter Güte und Geschmack ist, dafür verbürgt  
C. S. Rossmehl im Heilbrunnen.

### **Abtinaundorf.**

Mittwoch, den 19. Febr., lade ich alle meine werthen Gönner, Freunde und Bekannte zum Fastnachtschmause ganz ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
August Leuchte.

Montag, Mittwoch, Freitag sind Gesellschaftstage und an diesen regelmäßig frische Pfannkuchen.  
Schulze in Stötteritz.

Ergebenste Einladung. Heute, den 17. Februar, ladet seine verehrten Gäste zum Schlachtfeste höflichst ein  
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Montag, den 17. Febr., ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst Hasenbraten ergebenst ein  
J. E. Heinke vor dem Schützenhore.

Einladung. Heute, Montag den 17. d. M., ladet zu frischer Wurst und Wollsuppe, früh 9 Uhr zu Wollfleisch höflichst ein  
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Heute Beefsteaks mit Klößen bei  
Kühn in Volkmarzdorf.

\* Montag, Mittwoch und Freitag früh 49 Uhr ist wieder Speckkuchen zu haben bei dem Bäcker im Thomaskäthchen.

Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig giebt es heute Abend bei  
C. A. Radelli, Neumarkt.

\* \* Von heute an wird alle Tage Mittags und Abends warm gepeist bei Pilger, Brühl Nr. 53, neben dem Karpfen.

Einladung. Heute, Montag den 17. Febr., 49 Uhr Speckkuchen bei A. Lange, Reichstr. Nr. 543 im Keller.

Einladung. Heute Montag ladet zu Schweinsknochen ganz ergebenst ein A. B. Schmidt, Petersschießgraben.

Speckkuchen giebt es heute Vormittag von 9 Uhr an bei  
C. A. Radelli, Neumarkt.

Reisegelegenheit nach Dessau in einer eleganten Coaise Dienstag, den 18. Februar a. e., früh 8 Uhr. Näheres im goldenen Weinfäß auf dem neuen Kirchhof.

\* \* Endlich hat er's doch gut gemacht!

Friſchen Sch..... g gratulirt zum heutigen Wiegens-  
feſte der Bl..... g.

Dank Allen, welche in der Nacht vom 9. zum 10. d. M.  
mir ſo gütig beigestanden, und beſonders Herrn Ritter,  
Hausbeſitzer zum großen Reiter, für Aufnahme meiner Habe,  
und der Labung, welche Sie meiner Frau ſo freundlich ge-  
reicht haben. Gott vergelte es Ihnen, ich vermag es nicht.  
Leipzig, den 16. Februar 1840.

Karl Traugott Krehſchmar.

Allen den Bekannten, welche mir in der Nacht vom 9.  
bis 10. ſo bereitwillig Hilfe leiſteten, beſonders Herrn Ritter  
und ſeiner hochgeſchätzten Familie für die liebevolle Aufnah-  
me meiner Frau neſt Kindern, ſage ich meinen tiefgeföhlt-  
teſten Dank. Leipzig, den 15. Febr. 1840.

Jacob Viſbach.

Bitte. Bei dem in der Nacht vom 9. zum 10. d. M.  
leider hier ſtatt gefundenen Feuer ſind dreien unbemittelten  
Perſonen, worunter vorzüglich eine arme alte Witwe, um  
einen großen Theil ihrer Habe gekommen und ſieht haupt-  
ſächlich Lehtere nun da entblößt von dem Nothdürftigſten  
und weiß nicht wohin ſie ſich in ihrer großen Noth wenden  
ſoll. Es wird daher nur der Anregung für den nicht ermü-  
denden Wohlthätigkeitsſinn der hieſigen edlen Bewohner be-

dürfen, auch dieſen Unglücklichen in der eigenen Vaterſtadt  
einige Unterſtützung zu gewähren. Die Herren Gebrüder  
Baumann, Petersſtraße Nr. 40, werden die Güte haben,  
milde Beiträge annehmen und zu ſeiner Zeit öffentlich Rech-  
nung darüber ablegen.

Gott ſei ein reicher Vergelter der edlen Herzen, welche  
den Kummer und die Thränen dieſer armen Witwe und  
übrigen Genannten durch ihre gütige Theilnahme zu mildern  
ſuchen. Leipzig, den 14. Februar 1840.

J. G. Altner.

Ihre eheliche Verbindung zeigen hierdurch, und zwar nur  
auf dieſem Wege, ergebenſt an

Leipzig, am 15. Februar 1840.

D. Rudolph Richard Fiſcher, Archidiał.,  
Chriſtiane Louiſe Fiſcher, verw. und geb. Richter.

Die den 15. dieſes Abends 7 Uhr erfolgte glückliche Ent-  
bindung meiner Frau von einem Mädchen, zeige ich theil-  
nehmenden Bekannten und Freunden nur auf dieſem Wege an.  
Friedrich Kayſer.

Daß heute früh  $\frac{1}{2}$  auf 6 Uhr meine liebe Frau Adel-  
haid geb. Schüſel von einem ſunden Mädchen glücklich  
entbunden iſt, zeige ich Freunden und Bekannten hiermit  
ergebenſt an. Leipzig, den 16. Februar 1840.

Carl Böttcher.

## Thorzettel vom 16. Februar.

Von geſtern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Bahnthor.** (15. Abends 17 Uhr.) Hr. Commis Komp, v. Neu-  
ſtädte, Hr. Gutsbeſ. Mehner, v. Rochau, u. Hr. Kfm. Kupſch, von  
Berlin, unbeſt. Mad. Potolſka u. Dem. Friedel, von Dresden, bei  
ihrer Tochter u. bei Falſer. Hr. D. Fink u. Hr. Kfm. Mann, von  
hier, v. Dresden zurück. Hr. Hdlgr. Philippſohn, von Magdeburg,  
Hr. Commis Streit, v. Breslau, Hr. Eichel, v. Eifenach, Hr. Oberſt-  
lieut. Koſchetschnickoff, a. Rußland, Hr. Kitzmſtr. v. Apel, Hr. Ober-  
lieuten. von Kapſky, Hr. Lieut. Frenzius, Hr. Commiſſ.-Rath Sped  
und Hr. Böttchermeiſt. Fötiſch, v. Dresden, Hr. Ser.-Dir. Adler, von  
Kommagſch, Hr. Kfm. Kriebiſch, v. Döbeln, u. Hr. Fabr. Kolb, von  
Glauchau, unbeſt. Hr. Kfm. Fink, v. hier, v. Dresden zurück. Hr.  
Adv. v. Müde, v. hier. Hr. Schuhmachermeiſt. Jäger, v. Kommagſch,  
im Militärhoſpital. Hr. Kammerger.-Aſſeſſor Wilberg, v. Zeſſen, paſſ.  
durch. Hr. Kfm. Kennede, v. hier, v. Torgau zurück. Hr. Kaufm.  
Gareifen, v. Triptis, in den 3 Roſen. Hr. Rittergutsbeſ. Kammer-  
herr v. Fuchs, v. Rödnitz, im Elephanten.

**Halle'sches Thor.** Hr. Kfm. Jänſch, v. Halle, bei Jänſch. Auf  
der Berliner ord. Poſt um 6 Uhr: Hr. Def. Schubert, v. Badegast,  
unbeſt. Hr. Hdlm. Nebel, von Breitenowitz, bei Wolfram. Auf  
der Magdeburger Eiſtpoſt 19 Uhr: Hr. Kfm. Fränkel u. Matthes, v.  
Halle u. Duisburg, im S. de Bav., u. Hr. Hdlgr. Luetgens, von  
Lübeck, im Blumenb. Auf der Magdeburger Eiſtpoſt 15 Uhr: Dem.  
Nagen, v. Gera, u. Hr. D. Eisberg, v. Halle, paſſ. durch. Hr. Gaſſiv.  
Wagner u. Hr. Kfm. Volkmar, v. Halle, im Palm. u. Kreuze, Hr.  
Kfm. Eiſenſtuck u. Papp, v. Hamburg, paſſ. durch u. unbeſt., u. Hr.  
Poſtbeamter Schmah, v. Halle, im Hotel de Baviere.

**Frankfurter Thor.** Hr. Kfm. Fiſcher, v. Nordhauſen, in St.  
Bien. Dem. Köſler, v. Dresden, u. Hr. Partic. Ralph, neſt Gattin,  
von London, paſſ. durch.

**Zeitzer Thor.** Herr D. Münch, von Gera, bei Ser.-Director  
Müller.

**Hospitalthor.** Auf der Chemnitzer Journaliere 16 Uhr: Herr  
Contor Weiſer, v. Burgſtadt, unbeſtimmt. Auf der Dresdner Eiſtpoſt  
17 Uhr: Hr. Adjut. v. Egidy, v. hier, v. Grimma zurück. Auf der  
Nürnberg. Dilligence um 6 Uhr: Hr. Kfm. Schreiber, v. hier, von  
Bärenwalde zurück, Hr. Kfm. Berger u. Bogt, v. Grimmitſchau, paſſ.  
durch, Mad. Berger, v. Schneeberg, unbeſt., u. Dem. Heuſner, von  
Nürnberg, bei Stadte Henze. Die Freiburger Poſt 17 Uhr.

**Dresdner Thor.** Hr. Hdlgr. Robiſch, v. Magdeburg, in St.  
Hamburg. Hr. Kfm. Ofſe, von Erfurt, paſſ. durch. Die Dresdner  
Nacht-Eiſtpoſt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Frankfurter Thor.** Hr. Hdlm. Brunngräber, v. Bennis-  
ſen, bei Theile. Die Wersburger Poſt 110 Uhr.

**Zeitzer Thor.** Auf der Pegauer Poſt 19 Uhr: Hr. Stadtmuſt.  
Bach, von Pegau, unbeſtimmt.

**Hospitalthor.** Hr. Fabr. Günther, v. Meerane, im S. de Pol.  
Hr. Kfm. Sala, v. Chemnitz, unbeſt. Hr. Schenk, Lehrer v. Gräne,  
bei Preuſer. Hr. Wollhdt. Köſler u. Hr. Def. Schleife, v. Reichen-  
bach, in den 3 Königen u. im S. de Pol. Hr. Kfm. Ermann und  
Neurice, v. Manchester u. Paris, im S. de Bav. und S. de Saxe.  
Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Hr. Inſp. Bed, von  
Hohnſtadt, Dem. Hugo, v. Grimma, u. Mad. Dehmig, neſt Tochter,  
von Chemnitz, unbeſt. Hr. Stud. Leichgräber, v. h., v. Colditz jun.  
Dresdner Thor. Die Eilenburger Dilligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Bahnthor.** (16. Vorm. 12 Uhr.) Hr. Hdlgr. Durthorn, von  
Burgen, Hr. Rittergutsbeſ. Bödel, v. Gr.-Zſchepa, Hr. Kfm. Aurich,  
von Chemnitz. Hr. Demmrich, Arzt, v. Dresden, Hr. Referend. Wohl-  
ſahrt, v. Berlin, u. Mad. Gauß, v. Dresden, unbeſt. Hr. D. Fri-  
derici jun. u. Hr. Gutsbeſ. Canon, v. hier, v. Dresden zurück. Hr.  
Gerber Rudorf u. Martin, von Gera, im Fürſtencolleg. Demoiſelle  
Schredel, v. Dresden, bei Regiſtr. Kler. Hr. Kfm. Wäntig, Schlo-  
ſſer u. Häder, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Bandarzt Schrens-  
pel, v. Schönfeld, in Nr. 374. Hr. Paſtor Krüſch, v. Traugſchen,  
Hr. Geodät Henze, v. Roſſen, u. Hr. Rentant Klingner, v. Eikere-  
werda, unbeſt. Hr. Prof. Schmieber, v. Wittenberg, paſſ. durch. Hr.  
Kfm. Hofmann, Schönher u. Berndt, v. hier, v. Torgau u. Dſchag  
zurück. Hr. Fabr. Lohſe, v. Siebenlehn, unbeſtimmt.

**Halle'sches Thor.** Die Magdeburger Paſtpoſt 12 Uhr. Herr  
Fabr. Bunge, v. Götzen, in der Sonne. Auf der Berliner Eiſtpoſt  
12 Uhr: Hr. Hdlgr. Schraud, v. Magdeburg, Hr. Commis Müller,  
von Dresden, Hr. Paſqual, v. Smerna, Hr. Lieut. v. Aſcheberg, von  
Berlin, u. Hr. Apoth. Licht, v. Gräfenhainichen, paſſ. durch, Dem.  
Heckſtadt, v. hier, v. Berlin zurück, u. Hr. Kfm. Fohr u. Seyffert,  
von Mannheim u. Potsdam, unbeſt. u. im Hotel de Pologne.

**Frankfurter Thor.** Hr. Kfm. Müller, v. Erdmannsdorf, im  
Roſenfranze. Hr. Cand. Loos, v. Gamburg, bei Loos.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr:  
Hr. Def. Köſter, v. Borna, bei Köſter, Hr. Kfm. Reichenbach, v.  
Altenburg, im gr. Baume, Mad. Förſter, v. Altenburg, Dem. De-  
wald, v. Müſkau, u. Hr. Kfm. Schiller, v. Großenhain, paſſ. durch.  
Hr. Zahn, Walter v. Gräfenhain, paſſ. durch. Hr. Hdlm. Reuther,  
von Löſnitz, unbeſtimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Herr Secretair Schwennicke, von Gisleben,  
bei Schwennicke.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Eiſtpoſt um 2 Uhr:  
Hr. Commis Bechtner u. Hr. Kfm. Robert, v. hier, v. Frankf. a. M.  
zurück, Hr. Kfm. Matorff u. Graf, v. Berlin u. Pannau, unbeſt., Hr.  
Legat.-Rath v. Carlowitz, v. Dresden, Hr. Fren, v. Paſſo, Hr. Kfm.  
Gaſſe, v. Paris, u. Hr. Rohmann, Walter v. Berlin, paſſ. durch.

**Zeitzer Thor.** Dem. Schmidt, Schauf. v. Ludwigsluſt, u. Hr.  
Schauf. Köſch, v. Potsdam, unbeſtimmt.

Druck und Verlag von C. Polz.